

„Mein DENKZETTEL“

Brand- und Explosionsschutz bei schweißtechnischen Arbeiten in meinem Betrieb

Wird in meinem Betrieb nur an festen Schweißarbeitsplätzen geschweißt oder werden auch Schweißarbeiten (z.B. Reparaturschweißungen an Maschinen oder Anlagen) durchgeführt?

- ☐ Schweißen an fest eingerichteten Schweißarbeitsplätzen
- ☐ Schweißarbeiten können überall im Produktionsbetrieb vorkommen
- ☐ wegen unserer manchmal großen Bauteile lassen sich gar keine festen Schweißarbeitsplätze einrichten

Wie wird in unserem Betrieb sichergestellt, dass es durch schweißtechnische Arbeiten nicht zu Bränden oder Explosionen kommen kann?

- ☐ Beseitigung aller brennbaren Materialien aus dem Schweißbereich
- ☐ Wenn sich nicht alle brennbaren Materialien aus dem Schweißbereich entfernen lassen und wenn Schweißarbeiten in Bereichen ausgeführt werden sollen, wo üblicherweise nicht geschweißt wird, wird ein Schweißerlaubnisschein ausgestellt und alle dort aufgeführten Maßnahmen werden auch tatsächlich beachtet und durchgeführt
- ☐ Trennspraydosen, die auch als Treibgas ein Propan-Butan-Gemisch enthalten, werden bei uns sofort nach der Benutzung wieder aus dem unmittelbaren Schweißbereich entfernt
- ☐ bei Schweißarbeiten an Behältern und Apparaten, die bereits in Betrieb waren, werden diese vor den Schweißarbeiten ggf. mit Wasser / Sand / Stickstoff / CO₂ gefüllt
- ☐ durch Unterweisung ist allen Mitarbeitern bewusst, dass beim Schweißen in einem Umkreis von bis zu 10 Metern durch Funkenflug und umherfliegende heiße Schweißperlen Brandgefahr besteht

Welche Maßnahmen greifen in unserem Betrieb, wenn doch mal ein Brand entstehen sollte?

- ☐ 5 % der Belegschaft sind als Brandschutzhelfer ausgebildet und sind in der Lage, Entstehungsbrände mit den vorhandenen Löschmitteln zu löschen
- ☐ Die Brandmeldeeinrichtungen und die Feuerlöschleinrichtungen werden regelmäßig geprüft
- ☐ Alarm-, Flucht- und Rettungswegpläne werden bei betrieblichen Änderungen aktualisiert und sind im Betrieb ausgehängt
- ☐ Flucht- und Rettungswege sind deutlich erkennbar und dauerhaft gekennzeichnet
- ☐ Ausgänge, Flure und Treppenträume werden immer freigehalten und Notausgänge sind jederzeit erreichbar und ohne Hilfsmittel leicht zu öffnen
- ☐ alle Mitarbeiter, auch Leiharbeitnehmer und Fremdfirmenmitarbeiter sowie Besucher wurden zu den Regeln zum Brandschutz im Betrieb unterwiesen und kennen diese
- ☐ regelmäßig werden nicht angekündigte Brandschutzübungen im Betrieb durchgeführt, damit die Mitarbeiter sich in Notfällen richtig verhalten
- ☐ die Zufahrtswege für die Feuerwehr auf dem Betriebsgelände werden stets freigehalten
- ☐ die Einweisung der Fahrzeuge zur Brandstelle ist klar organisiert

Sind die vorgenannten Punkte alle in unserer Gefährdungsbeurteilung berücksichtigt und dokumentiert?

- ☐ ja
- ☐ nein

„Mein DENKZETTEL“

Brand und Explosionsschutz bei schweißtechnischen Arbeiten auf Baustellen / in Fremdbetrieben

Wie wird bei Schweißarbeiten auf Baustellen / in Fremdbetrieben sichergestellt, dass es durch schweißtechnische Arbeiten nicht zu Bränden oder Explosionen kommen kann?

- ☐ Schweißerlaubnisschein wurde vom Auftraggeber ausgestellt; Verantwortlichkeiten und Maßnahmen sind darin festgelegt
- ☐ Die Zeit und die Dauer der Schweißarbeiten muss wegen der gegenseitigen Gefährdung mit allen Beteiligten abgestimmt werden
- ☐ Beseitigung aller brennbaren Materialien aus dem Schweißbereich
- ☐ Abdecken / Abdichten von Wand-, Boden- und Deckendurchbrüchen
- ☐ Trennspraydosen, die auch als Treibgas ein Propan-Butan-Gemisch enthalten, werden bei uns sofort nach der Benutzung wieder aus dem unmittelbaren Schweißbereich entfernt
- ☐ bei Schweißarbeiten an Behältern und Apparaten, die bereits in Betrieb waren, werden diese vor den Schweißarbeiten ggf. mit Wasser / Sand / Stickstoff / CO₂ gefüllt
- ☐ durch Unterweisung ist allen Mitarbeitern bewusst, dass beim Schweißen in einem Umkreis von bis zu 10 Metern durch Funkenflug und umherfliegende heiße Schweißperlen Brandgefahr besteht
- ☐ geeignete Löschmittel stehen bereit und eine Brandschutzwache wird durchgeführt

Welche Maßnahmen greifen auf Baustellen / in Fremdbetrieben, wenn doch mal ein Brand entstehen sollte?

- ☐ Brandschutzhelfer und die Brandschutzwache sind in der Lage, Entstehungsbrände mit den vorhandenen Löschmitteln zu löschen
- ☐ Die Brandmeldeeinrichtungen, wenn vorhanden, und die Feuerlöscheinrichtungen werden regelmäßig geprüft
- ☐ Alarm-, Flucht- und Rettungswegpläne werden bei Änderungen aktualisiert und sind ausgehängt
- ☐ Flucht- und Rettungswege sind deutlich erkennbar gekennzeichnet
- ☐ Ausgänge, Flure und Treppenräume werden immer freigehalten und Notausgänge sind jederzeit erreichbar und ohne Hilfsmittel leicht zu öffnen
- ☐ alle Mitarbeiter auf der Baustelle / im Fremdbetrieb wurden zu den Regeln zum Brandschutz unterwiesen und kennen diese
- ☐ regelmäßig werden nicht angekündigte Brandschutzübungen im Betrieb durchgeführt, damit die Mitarbeiter sich in Notfällen richtig verhalten
- ☐ Die Sammelplätze sind allen Mitarbeitern bekannt; dort wird im Brandfall die Vollzähligkeit festgestellt; nur die autorisierte Person (i.d.R. Feuerwehr) gibt allein Anweisungen, wann der Sammelplatz wieder verlassen und die Baustelle / das Gebäude wieder betreten werden darf
- ☐ die Zufahrtswege für die Feuerwehr zur Baustelle / auf dem Betriebsgelände werden stets freigehalten
- ☐ die Einweisung der Fahrzeuge der Rettungskräfte zur Brandstelle ist klar organisiert

Sind die vorgenannten Punkte alle in unserer Gefährdungsbeurteilung berücksichtigt und dokumentiert?

- ☐ ja
- ☐ nein